

Presse- information

Potsdam, 14. Oktober 2022

Katja Poschmann

Ab Januar 2023: Über 60 Prozent aller Hort- und Kitakinder beitragsfrei

Seit Jahren führen wir - nicht nur in Brandenburg - die Debatte, ob frühkindliche Bildung kostenfrei sein sollte. Die SPD Brandenburg hat sich dazu klar bekannt und schon im Koalitionsvertrag die Einführung zweier weiterer beitragsfreier Kindergartenjahre durchgesetzt. Derzeit ist bereits das letzte Kindergartenjahr in Brandenburg beitragsbefreit. Davon profitieren die Familien von 28.000 Kindern. Weitere zwei Kindergartenjahre werden noch in dieser Legislatur, schrittweise dazu kommen. Weiterhin zahlen die Eltern mit unteren Haushaltseinkommen von weniger als 20.000 Euro in Brandenburg keine Beiträge für ihre Kinder.

Die Bewältigung der derzeitigen Krisen, die gestiegenen Lebensmittel- und Energiepreise treffen alle Bereiche unserer Gesellschaft. Besonders für kleine und mittlere Einkommen ist diese Situation besonders schwierig. Deshalb werden wir hier gezielte und spürbare Entlastungen für Familien auf den Weg bringen. Damit gehen wir weit über die im Koalitionsvertrag getroffenen Verabredungen hinaus.

Katja Poschmann, bildungspolitische Sprecherin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Brandenburg zum Brandenburg-Paket:

„Mit dem Brandenburg-Paket werden wir massiv die Brandenburger Familien entlasten.

Wir werden die Eltern mit mittlerem Einkommen von den Beiträgen für ihre Kinder befreien. Die Einkommensgrenze wird dafür bei etwa 35.000 Euro Haushaltsnettoeinkommen liegen.

Damit entlasten wir jetzt Eltern, davon profitieren unsere Kinder. Ab dem 1. Januar 2023 werden etwa 117.000 Kinder in Brandenburg beitragsfrei

Presse- stelle

Katja Schneider
Pressesprecherin

E-Mail:
katja.schneider@spd-
fraktion.brandenburg.de

Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1316

die Einrichtungen der frühkindlichen Bildung besuchen. Das sind über 60 Prozent aller Hort- und Kitakinder Brandenburg.

Ich bin sehr stolz, dass wir das für die Brandenburger Familien durchgesetzt haben.“